

Veranstaltungen

Exkursionen

Mit Goldader Bildung innovative Schulmodelle erleben und Impulse in unsere Region mitnehmen - das sind die Ziele unserer Bildungsexkursionen. Angefragt ist für den Herbst 2015 die Reisschule im Stuttgarter Stadtteil Weilimdorf. Dort werden Konzepte inklusiven Lernens erprobt. „Vielfalt ist etwas Normales und ein großer Gewinn für die Schulkultur“, sagt der Schulleiter.

Termine und Teilnahmeinformationen:

auf unserer Homepage und über info@goldader-bildung.de.

Wenn die Seele verletzt wird – Einführungsseminar in die Traumapädagogik Freitag, 16.10.2015

Mit **Peter Klentzan**, Stiftung Wings of Hope.
Mit Partnern aus dem Pforzheimer Willkommensbündnis und dem Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GHWS).

Infos und Restplätze: über gabi@g-theilmann.de

Salafistische Gefahr für islamische Jugendliche Montag, 25.1.2016, 18.00 Uhr

Mit der Islamexpertin **Lamya Kaddor**

Im Kulturhaus Osterfeld. Zusammen mit profamilia und der deutsch-türkischen Vereinigung.

Leben Lernen Lehren

Filme und Gespräche im Kommunalen Kino

Montag, 1.2. und 15.2.2016 18.00 Uhr

Wir setzen unsere Filmreihe fort und laden ein zum „Filmsehen“ und zu kontrovers-lebhafter Bildungsdiskussion. Die Termine stehen fest, die Filme werden wir aktuell auswählen. Ein LLL-Flyer informiert rechtzeitig.

Zusammen mit GEW und Koki.

Reservierungstelefon

072 31/56 61 977



Projekte

Goldader-Sommerncamp

Im Sommer 2015 hat Goldader Bildung bereits zum sechsten Mal das Sommerncamp für bildungsbenachteiligte Kinder mit und ohne Migrationshintergrund durchgeführt.

Viele Sponsoren ermöglichten die Umsetzung, allen voran die Sparkasse Pforzheim Calw, unterstützt von Kultusministerium, Stadt Pforzheim und Enzkreis. Die Evaluation des Projekts bestätigt den Erfolg. Doch die Zukunft des Sommerncamps ist ungewiss. Gesucht werden ein langfristiger Träger des Projekts und eine dauerhaft gesicherte Finanzierung.



Infos: drklier@kabelbw.de

Kulturdialog „Kunst versus Alltag“ geht in die zweite Runde

Das Format Kulturdialog „Kunst versus Alltag“ startet mit neuen Themen in die nächste Runde in bewährter Kooperation mit dem Schmuckmuseum und dem Kulturamt. Dieses Format soll Fachkräften aus Kitas, Schulen, Museen und Interessierten Gelegenheit geben, sich Anregungen für die persönliche und pädagogische Bereicherung im Austausch mit Kolleg/-innen aus Bildung und Kultur zu holen.

Wir beginnen am 23. Oktober 2015 mit „**Kultur und Heimat**“. Was ist Heimat und was hat es mit Kultur zu tun? Ist Heimat der Geburtsort oder der Ort an dem ich lebe? Ist Heimat überhaupt an einen Ort gebunden oder ist es eher etwas Emotionales? Wie entsteht eine Heimat? Wie drückt sie sich in Architektur und Kultur aus? Wir beleuchten diesen Themenschwerpunkt aus verschiedenen Perspektiven und beziehen dabei die Stadt, ihre Geschichte, ihre bis heute andauernde Identitätssuche ein.

Am **22.04.2016** befasst sich der Kulturdialog mit dem Thema „**Kultur und Nahrung**“ in Verbindung mit einer Exkursion in das Museum der Brotkultur in Ulm.

Infos und Kontakt: renate.engler@freenet.de



Bildung ist Zukunft
Impulse für bessere Bildung

Veranstaltungen und Projekte
Herbst 2015 – Frühjahr 2016

Vorweg

Auf ein Jahrzehnt Goldader Bildung können wir demnächst zurückschauen. Im Februar 2006 haben Menschen aus unterschiedlichen Bildungsbereichen diesen Verein gegründet, um mit neuen Impulsen die Bildung in unserer Region voranzubringen. Die (Zwischen-)Bilanz nach (fast) zehn Jahren: Wir haben viel angestoßen – aber es gibt noch viel zu tun. Die aktuellen Herausforderungen sind gerade in einer Stadt wie Pforzheim riesig. Wie können wir die Menschen, die aus Krisen- und Kriegsgebieten zu uns kommen, menschenwürdig aufnehmen und ihnen eine Zukunftsperspektive bieten? Bildung ist die „Goldader“ für gelingende Integration. Hier wollen wir uns weiter einbringen und „anstößig“ bleiben wie bisher. Ob uns das gelingt, ist auch eine Frage unserer eigenen Zukunft. Damit Goldader Bildung weiterbesteht, suchen wir engagierte jüngere Mitstreiter/-innen, die neue Impulse einbringen. Machen Sie mit bei uns!



Mehr Infos:

Bernd Rechel
1. Vorsitzender Goldader Bildung e.V.
www.goldader-bildung.de
info@goldader-bildung.de
Tel. 07232/8734



Sonntag, 11.10.2015, 11.00-14.00 Uhr

Haus der Jugend, Westliche 77

Goldader Herbstsession

Leckereres Frühstück, lockere Gespräche (nicht nur über Bildung), Beiträge von Kindern und Jugendlichen, Musik, Theater und mehr. Alles ist bereit für einen schönen (Vor) Mittag draußen in der Herbstsonne oder drinnen in den Räumen des Stadtjugendrings, mit dem wir dieses besondere Angebot gestalten. Eine gute Gelegenheit mit uns und anderen ins Gespräch zu kommen. Einfach vorbeischaun und Familie und Freunde mitbringen.

Infos: robin.schneider@sjr-pforzheim.de

Vortrag

Mittwoch, 14.10.2015

17.30 Uhr

Mensa der Brötzingerschule,
Pforzheim Westl. Karl-Friedrichstr. 253

Prof. Dr. Frank Lipowsky

Universität Kassel,
Lehrstuhl für empirische Schul- und
Unterrichtsforschung



Individualisierung – ein Weg zum besseren Unterricht?

Die Forderung nach einer stärkeren Individualisierung beim Lernen ist die vermeintlich logische Konsequenz aus der wachsenden Heterogenität in deutschen Klassenzimmern. Da die Lernenden so unterschiedlich sind, komme man als Lehrperson gar nicht umhin, die Lernangebote an den Bedürfnissen der einzelnen Lernenden auszurichten und die Lernprozesse weitgehend individualisiert zu organisieren, so die vielfach zu hörende und zu lesende Forderung. Ihren Ausdruck findet diese Forderung nach Individualisierung in der Umgestaltung von Klassenzimmern zu „Lernlandschaften“, „Lernateliers“, „Lernbüros“ oder „Lernzonen“, in denen die Lernenden mitunter abgeschirmt von ihren Mitschülern/-innen alleine arbeiten und individuell zugeschnittene Pläne erfüllen sollen. Auch die Lehrrolle, die mit einem individualisierten Unterricht assoziiert wird, ist einer scheinbaren Wandlung unterworfen. Lehrpersonen sollen die Lernenden nun vielmehr coachen und beraten, sich als Moderatoren und Begleiter verstehen, während Anteile der Instruktion, der Erklärung und Unterstützung als weniger wichtig und bedeutsam erachtet werden. Der Vortrag setzt sich auf der Basis von Forschungsbefunden kritisch mit Forderungen nach einer stärkeren Individualisierung auseinander und plädiert stattdessen für eine stärkere Berücksichtigung der Interaktionen zwischen Lehrperson und Schülern/-innen und zwischen den Schülern/-innen untereinander.

Zusammen mit dem Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GHWS) und dem Staatl. Schulamt Pforzheim.

Begrenzte Plätze, **Voranmeldung erforderlich:**
poststelle@seminar-ghs-pf.kv.bwl.de; Tel: 07231/1297600

Fortbildung

Freitag, 19.2.2016

9.00-16.00 Uhr

Pforzheim Galerie
Bleichstr. 81

Miriam Holzapfel

Kulturwissenschaftlerin, Hamburg



„Phil, Sophie und Co.“ Philosophieren mit Kindern

Miriam Holzapfel ist Kulturwissenschaftlerin und lebt mit ihren Kindern in Hamburg. Nach Stationen am Hamburger Institut für Sozialforschung und am Kinderbuchhaus Altona arbeitet sie mittlerweile überwiegend und sehr gern als Redakteurin und interessiert sich für kulturelle Alltagspraktiken aller Art.

Am Literaturhaus Hamburg rief sie im Jahr 2006 die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Gedankenflieger – Philosophieren mit Kindern“ ins Leben. Für Grundschulen hat sie unter dem Namen „Phil, Sophie und Co“ philosophische Salons konzipiert, an denen Kinder über die Dauer eines Halbjahres im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts regelmäßig teilnehmen können.

In der Fortbildung stellt uns Miriam Holzapfel ihren Ansatz und ihre Projekte vor. Wir fragen uns „Woraus sind Gedanken gemacht?“ und wie können wir den großen Fragen der Kinder nachgehen? Wir möchten uns selbst im Philosophieren üben und austauschen über eigene Erfahrungen und Ideen der Umsetzung in die Bildungsarbeit in Kitas, Schulen, Museen.

Wir freuen uns auf eine gemischte Gruppe, die durch unterschiedliche Zielgruppen und Blickwinkel den Fortbildungstag bereichert.

In Kooperation mit Kulturamt und Schmuckmuseum.

Tagungsbeitrag: 30 € / 25€ für Goldader-Mitglieder
Info, Anmeldung und Kontakt: Renate.engler@freenet.de